Beim nächsten Halt Partystimmung

Busfahrer Arne Will sorgt mit Liedern und lockeren Sprüchen für gute Stimmung.



(1) Ein Busfahrer, der Schlager und Kinderlieder singt und auch mal alle Passagiere zum Singen von Geburtstagsliedern animiert: Wer bei Arne Will einsteigt, der bekommt mit Glück Partystimmung geboten. Im Gespräch mit dem 44-Jährigen wird aber schnell klar: Singen und Witze sind für den Busfahrer aus Kiel mehr als nur Scherz. Sie helfen ihm auch, wenn die Atmosphäre im Bus mal schlechter ist.

(2) Arne Will kommt aus Neumünster, ist über einen Quereinstieg als einer von heute insgesamt rund 650 Busfahrern in Kiel eingestellt worden. Der frühere Filialleiter eines Fahrradgeschäfts in Kiel fährt seit viereinhalb Jahren für die Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG). „Das Busfahren an sich hat mich schon immer interessiert“, erklärt Arne Will seine Motivation für den Umstieg. Auch, wenn der Führerschein mit 40 eine „große Herausforderung gewesen ist“, hat er damit das Ziel erreicht, sich weiterzuentwickeln. Nun fährt er auf allen Linien der KVG.

(3) Der Mann mit dem markanten, tätowierten Äußeren, Markenzeichen rote Mütze, sagt von sich selbst: „Ich liebe meinen Job und mag es, Menschen eine Freude zu machen.“ Im vergangenen Herbst rollte Will zum ersten Mal mit einem Bus in Partystimmung durch Kiel. „Da war eine Gruppe junger Männer in die Linie 62 eingestiegen, einigermaßen betrunken“, so Will. Im Scherz hatten er und die Gruppe sich einen Spaß daraus gemacht, ein Lied zur TV-Serie *SpongeBob Schwammkopf* zu singen. Das Ganze wurde gefilmt und ging in den sozialen Medien viral – „1,2 Millionen Aufrufe in 24 Stunden“. Die Aktion war lustig und kam gut an. Damit hatte Arne Will seinen Weg gefunden.

(4) Beim Blick in den Innenspiegel kann Will stets gut erkennen, in welcher Stimmung die Fahrgäste sind. Und die hat sich durchaus verändert. „Es wird sich schneller beschwert, manche sind unfreundlich.“ Er vermutet Unzufriedenheit dahinter. Und dann sind da noch die „Straßenbedingungen“. Er formuliert es neutral. Baustellen in Kiel, Stau, Verspätungen – vom Frust kriegen auch die Busfahrer „ein bisschen was ab“.

(5) Arne Will bezeichnet sich hingegen selbst als Optimist: „Ich habe eine Möglichkeit gefunden, um Unzufriedenheit gar nicht erst aufkommen zu lassen.“ Mal sind es Lieder, mal lockere Sprüche und Aktionen, mit denen er potenziell schwierigen Situationen vorbeugt. Von der Wirkung ist Busfahrer Arne Will überzeugt. „Auch Gäste mit schlechter Laune lassen sich davon anstecken.“ Über eine nette Rückmeldung eines Fahrgastes hat er sich besonders gefreut, als der Bus unvermittelt umgeleitet wurde: „Sogar eine Stadtrundfahrt wird für 2,40 Euro geboten“.

(6) Aber eines ist dem Busfahrer wichtig: „Ich konzentriere mich immer auf den Verkehr. Singen oder Späße sind nur möglich, wenn die Situation es zulässt. Die **8** der Fahrgäste steht an erster Stelle.“

Kieler Nachrichten, 31.7.2024